



Neueste Nachrichten Michelin 992 Endurance Cup powered by Porsche Motorsport

Frei zur Veröffentlichung: Freitag, 5. September 2025

MEIJER SICHERT POLE FÜR MDM MOTORSPORT IN DRAMATISCHEM TOP-10-SHOOT-OUT IN SPA

- Pole beim Michelin 992 Endurance Cup powered by Porsche Motorsport für Paul Meijer
- Harry King fällt zurück von P1 auf P2 wegen Strafe für Team Parker Racing
- Tolle Leistung von Meijer bedeutet auch die Pole in der PRO-AM-Klasse für MDM
- SebLajoux Racing startet 12-Stunden-Rennen von Gesamtrang 6 und von der Pole in AM-S
- Pole-Position in der AM-B-Klasse für den Q1 Trackracing-Porsche 911 mit der Nummer 56

Spa-Francorchamps, Belgien (5. September 2025):

Paul Meijer beeindruckte heute Nachmittag in Spa-Francorchamps sowohl im regulären Qualifying als auch im spannenden und entscheidenden Top-10-Shoot-Out und sicherte sich damit für MDM Motorsport die Gesamt- und PRO-AM-Poleposition für den Michelin 992 Endurance Cup powered by Porsche Motorsport am Samstag.

Meijer, der an diesem Wochenende in den Ardennen mit Tom Coronel, Hans Weijs und Jan Jaap van Roon zusammen fährt, beendete das erstmals ausgetragenen Shoot-Out mit einer einzigen schnellen Runde als Zweitschnellster, nur 0,155 Sekunden hinter Harry King, der sich ursprünglich die Pole Position gesichert hatte.

Aufgrund einer unglücklichen Strafe für Kings Team Parker Racing, weil der Porsche 911 GT3 Cup (992) mit der Startnummer 666 die Boxengasse knapp außerhalb des vorgegebenen 10-Sekunden-Startfensters verließ, nachdem sich ein Reifenwärmer an der linken Hinterradaufhängung verfangen hatte, ging die Pole-Position an Meijer. Diese Platzierung ist eine Wiederholung des Vorjahres, als Meijer, Coronel und van Roon gemeinsam die Pole-Position errangen.

„Ich bin überglücklich“, sagte Meijer. „Wir wussten schon vorher, dass es wahrscheinlich auf Harry King und mich hinauslaufen würde. Letztes Jahr hatten wir Glück mit der Wettervorhersage, die uns P1 bescherte, aber dieses Mal kam es allein auf den Speed an. Ich bin wirklich froh, dass wir es geschafft haben, P1 zu holen.“

Coronel ergänzte: „Es fühlt sich ein bisschen wie eine Wiederholung des letzten Jahres an – auch damals war alles so knapp. Letztes Jahr standen wir auf der Pole-Position, und wenn wir uns dieses Mal nur als Zehnte qualifiziert hätten, wäre das kein gutes Gefühl gewesen. Ich habe volles Vertrauen in Paul [Meijer], er ist einfach unglaublich schnell und kennt sich aus. Es ist etwas ganz Besonderes, zwei Jahre in Folge auf der Pole-Position zu stehen.“

Das Team Parker Racing startet beim 12-Stunden-Rennen aus der ersten Reihe, wo King gemeinsam mit Kiyoto Fujinami, Taichi Watarai und dem als „Bankcy“ bekannten Fahrer antritt. In der zweiten Reihe stehen das Auto Nr. 48 von LOSCH Motorsport by BLACK FALCON mit Dylan Pereira, Tobias Müller, Gabriele Piana und Carlos Rivas sowie das Auto von Dream 2 Drive mit Gregor Jeets, Markus Kajak, Tauras Tunyla und Kajus Siksneils.



Auf Platz fünf startet dank einer starken Runde von Sebastian Freymuth im Shoot-Out das HRT Performance-Auto, in dem auch Hugo Ellis, Pedro Juan Moreno und Steven Gambrell sitzen. Die dritte Startreihe teilen sich der AM-S-Klasse-Pole-Sitter Nr. 888 SebLajoux Racing Porsche mit Sébastien Lajoux, Stéphane Perrin, Marc Guillot und Shoot-Out-Fahrer Louis Perrot.

Jukka Honkavuori, der Siebtschnellste, war der letzte der Shoot-Out-Qualifikanten, der eine Zeit in dieser Session erzielte, und belegte damit den zweiten Platz in der AM-S für PTE operated by Manthey – das Team, zu dem auch Ahmed Al-Emadi, Eric Santos und Lucas Wolf gehören.

Bei den drei verbleibenden Teams, die sich für das Shoot-Out qualifiziert hatten, Fulgenzi Racing, Red Ant Racing und Red Camel-Jordans.nl, wurden aufgrund von Regelverstößen die Zeiten von Harley Haughton, Steven Palette und Luc Breukers gestrichen, die Teams starten somit am Ende der Top 10.

Der Kampf um die Pole-Position in der Klasse AM-B wurde während der drei regulären Qualifikationsläufe entschieden. Der Porsche Nr. 56 von Q1 Trackracing der australischen Landsleute Danny Stutterd, Darren Currie und Adrian Flack belegte in der Gesamtwertung den 17. Platz und sicherte sich mit einem Vorsprung von durchschnittlich 1,3 Sekunden die Pole-Position in seiner Klasse.

Nasse, aber abtrocknende Strecke im Qualifying sorgt für zusätzliche Spannung in Spa

Michelin-Reifen mit Profil waren für die ersten 15 Minuten des regulären Qualifyings sicherlich die richtige Wahl, da der erste und dritte Sektor der Strecke am stärksten vom vorherigen Regen betroffen waren. Es überraschte nicht, dass die Zeiten im Laufe des Trainingsdurchgangs immer besser wurden und am Ende der ersten Session eine Flut von Verbesserungen zu verzeichnen war.

Luc Breukers bestimmte im Auto Nr. 9 von Red Camel-Jordans.nl früh das Tempo, doch am Ende hatte Piana im Porsche Nr. 48 von LOSCH Motorsport BLACK FALCON mit einer Zeit von 2:34,971 Minuten einen Vorsprung von 0,7 Sekunden auf die Konkurrenz.

Freymuth war Zweitschnellster für HRT, Breukers lag 0,5 Sekunden zurück und eine Zehntelsekunde vor Fujinami im Auto von Team Parker. Die vorläufige Pole-Position in der AM-S sicherte sich Wolf im Porsche von PTE operated by Manthey, Weijs führte die PRO-AM für MDM an und Stutterd lag in der AM-B für Q1 Trackracing vorn.

Die Fahrbahn trocknete so schnell ab, dass die Fahrer zu Beginn der zweiten 15-minütigen Session bereits 12 Sekunden schneller waren als ihre Kollegen in Q1 – die meisten fuhren nun mit Slicks – und am Ende waren sie 14 Sekunden schneller als im ersten Durchgang.

Der Porsche mit der Startnummer 48 blieb dank Müller, der eine Zeit von 2:20,733 Minuten fuhr, knapp vor Watarai in der Startnummer 666 an der Spitze, aber im Durchschnitt betrug der Vorsprung für 48 LOSCH Motorsport bis zu 0,8 Sekunden – nun vor dem Auto des Teams Parker.

Rik Breukers hielt den Porsche mit der Startnummer 9 im Durchschnitt auf Platz drei, wobei das Manthey-Auto mit Honkavuori weiterhin als bester AM-S-Teilnehmer auf Platz vier lag. Perrot von SebLajoux Racing war jedoch 0,3 Sekunden schneller als Honkavuori und rückte damit in AM-S in Schlagdistanz. Coronel hielt MDM unterdessen auf der PRO-AM-Pole, Currie tat dasselbe für Q1 in AM-B.



King sicherte sich in der dritten Session schließlich die vorläufige Gesamt-Pole-Position, nachdem er gegen Halbzeit im Durchgang eine atemberaubende Runde von 2:19,342 Minuten fuhr und damit das Team mit einem Vorsprung von genau einer Zehntelsekunde im Durchschnitt vor dem 48 LOSCH-Einsatz brachte.

Nur ein weiterer Fahrer kam annähernd an Kings Tempo heran: Meijer, der eine Runde fuhr, die nur 0,3 Sekunden langsamer war als die des Briten. Damit belegte das Auto von MDM den vierten Platz in der Gesamtwertung und sicherte sich, unabhängig vom Ergebnis des Top-10-Shoot-outs, die Pole-Position in der PRO-AM-Klasse.

Dritter in der Gesamtwertung nach dem regulären Qualifying war Red Camel-Jordans.nl mit Fabian Danz am Steuer. Zwei weitere PRO-Teilnehmer komplettierten zu diesem Zeitpunkt die Top 6: Dream 2 Drive mit der Startnummer 333 auf Platz 5 und HRT Performance auf Platz 6 nach drei Sessions.

Vier AM-S-Teams komplettierten dann die Top Ten, die sich für das Shoot-Out qualifizierten: SebLajoux Racing, PTE operated by Manthey, Red Ant Racing und Fulgenzi Racing. Letzteres sorgte für eine der Geschichten des Tages, da das Auto mit der Nummer 17 nach einem heftigen Abflug auf der Raidillon im morgendlichen Training von Fahrer Andrea Girondi repariert werden musste. Er schaffte es dann in die Q3 und trug dazu bei, einen Platz im Shoot-Out zu sichern.

Der BLACK FALCON-Porsche mit der Startnummer 121 von João Barbosa, William Freire und João Gonçalves, der in der AM-B-Klasse antritt, wird morgen vom Ende des 25-köpfigen Starterfeldes ins Rennen gehen, nachdem er aufgrund von Reparaturen nach einem Schaden im freien Training die gesamte Qualifikation verpasst hat.

Heute Abend findet in Spa ein Nacht-Training statt, bevor sich alle Aufmerksamkeit auf das morgige Rennen richtet, das um 09:45 Uhr Ortszeit beginnt. Jede Minute kann live auf Creventic Motorsports TV über YouTube verfolgt werden. Links dazu finden Sie auch auf der offiziellen Veranstaltungswebsite www.992-endurance-cup.com.

ENDS